

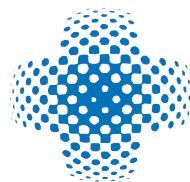
Gott, reich mir deine Hand!

GAW-Konfigabe 2024: Hilfe für bedürftige Kinder und ihre Familien in der Ukraine

www.gustav-adolf-werk.de



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



Mein Name ist Máté. Ich bin 13 Jahre alt. Zusammen mit meiner Mutter und meinem älteren Bruder lebe ich in Balazsér. Das ist ein Dorf in der Westukraine. Mein Vater ist vor einem Jahr bei

einem Arbeitsunfall gestorben. Ich vermisse ihn sehr.

Ich bin gerne zu Hause. Ich kann mir vorstellen, hier in der Westukraine zu leben, wenn ich erwachsen bin. Ich interessiere mich für Computer. Vielleicht studiere ich einmal Informatik. Ich helfe auch gerne meinem großen Bruder, wenn er Autos repariert. Und ich kann Traktor fahren.

Doch in unserem Land ist Krieg und wir wissen alle nicht, was in Zukunft sein wird. Das Schlimmste am Krieg ist die Angst. Meine größte Angst ist es, dass mein Bruder in die Armee muss und ich ihn auch noch verliere.

Viele Menschen haben wegen des Krieges die Ukraine verlassen. Zurückgeblieben sind die, die sich eine Flucht nicht leisten können: Familien mit Kindern, Menschen mit Beeinträchtigungen, Waisen, Alte. Der Krieg macht es diesen ohnehin bedürftigen Menschen schwer zu überleben. Nahrungsmittel und Energie haben sich extrem verteuert. Viele Menschen haben kein sicheres Einkommen.

Transkarpatien ist eine ländlich geprägte Region. Die Menschen versuchen, sich selbst zu helfen. Sie bauen in ihren Gärten Gemüse an, von dem sie einen Teil verkaufen. Andere versuchen, mit Gelegenheitsjobs über die Runden zu kommen. Doch selbst mit Bescheidenheit und Verzicht reicht das Vorhandene nicht zum Leben.



„Ich bin alleinerziehender Vater von drei Kindern. Meine älteste Tochter ist behindert. Meine Frau starb vor drei Jahren. Ich tue mein Bestes für meine Kinder. Ich arbeite als Maurer. Doch es ist sehr schwer. Gerade jetzt im Krieg. Ich bin dankbar, dass meine Kirche mich und die Kinder unterstützt.“

Attila Bence, alleinerziehender Vater und Mitglied der Reformierten Kirche in Transkarpatien (Westukraine)

„Transkarpatien ist traditionell keine wohlhabende Region. Doch das, was wir im Moment beobachten, ist deprimierend. Viele Familien, darunter besonders Familien mit nur einem Elternteil oder Familien mit behinderten Kindern, können kaum noch überleben. Wir versuchen, den Familien Halt zu geben und für sie da zu sein.“

Sándor Zan-Fabian, Bischof der Reformierten Kirche in Transkarpatien (Westukraine)

Das Projekt

Die Reformierte Kirche in Transkarpatien (Westukraine) hilft bedürftigen Menschen. Darunter sind viele Familien mit Kindern. Die Kirche verteilt Lebensmittel, Kleidung und Medikamente. Mit eurer Unterstützung möchte die Kirche 900 Kindern in der Westukraine Schulmaterial für ein Schuljahr zur Verfügung stellen. Ein solches Paket mit Büchern, Stiften und Heften kostet umgerechnet 28 Euro. Außerdem soll für 85 Kinder mit Beeinträchtigungen passende Kleidung gekauft werden.

Eure Spende hilft bedürftigen Kindern und deren Familien in der Ukraine.



Downloads und Materialbestellungen

Filme, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes, ein Brief an die Konfirmanden, ein Brief an die Eltern, Plakat, Spendentüten

www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html
jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de



Gustav-Adolf-Werk e.V.

Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland
Pistorisstraße 6 · 04229 Leipzig

Tel. +49 (0) 341.490 62 0 · Fax +49 (0) 341.490 62 67

E-Mail: info@gustav-adolf-werk.de · www.gustav-adolf-werk.de

Spendenkonto: KD-Bank – LKG Sachsen

IBAN DE42 3506 0190 0000 4499 11 · BIC GENO DE D1 DKD

Kennwort: Konfigabe 2024 – Ukraine *

* Gehen mehr Mittel ein, als für die Projekte benötigt, werden andere satzungsgemäße Projekte gefördert.